

15 Aug 1933

-8-

197

- Holtzmann solle sich nicht breitschlagen lassen.
sagt Unterstützung im Haag zu.
- Brandi:
Holtzmann: L'Heritier ist ein subalterner Mensch, ursprünglich Professor am Gymnasium in Tours, jetzt Professor in Paris (ersteres wird aber bestritten).
- Leist: Schreiben der Pädag. Ak. in Kiel wegen Kongress über "Geschichtsunterricht" im Haag vor Sitzung des internationalen Ausschusses.
- Brandi: Mit unserer Organisation hat das nichts zu tun. Brandi verspricht sich nichts davon. Unsererseits nur Wachsamkeit betreffend Schulbücher. (Hierfür Kommission Glotz-Brandt.) Ev. Brandt als Beobachter hinschicken! Dagegen wäre der Pädagog. Ak. Kiel anzuraten, keinen Vertreter zu schicken.
- Brackmann: Von Historiker-Seite gehen hin: Reimann und Kawerau (Antipoden). Brandt hat vielleicht noch nicht die Autorität bei einem ev. zwischen beiden ausbrechenden Streit. Brackmann spricht daher für Teilnahme von Brandi oder Holtzmann.
- Brandi: ist für Zureden an Reimann. In Oslo seinerzeit gelungen. Brandt vielleicht zu instruieren.
- Holtzmann: Für Hingehen Brandis. Reimann möglichst abhalten unter Berufung auf unseren Schulbücherausschuss. Wie wird man aber Kawerau zurückhalten?
- Kehr: Der soll sich dann allein blamieren.

gez. K o r n e m a n n .